



Neue Kraft

Es ist endlich wieder soweit und das mitten in der Passionszeit: Der Frühling kommt! Auf einem Spaziergang durch unser schönes Barth im strahlenden Sonnenschein entdeckte ich die ersten Frühlingsboten bunt aus dem Boden sprießen. Endlich ist Schluss mit dem tristen Grau und der immer früher eintretenden Dunkelheit. Es wird hell. Es wird bunt! Es scheint, als trotzten die Blumen und Blüten der Passionszeit, dem Tod und den schlimmen Nachrichten. Sie blühen und halten ihre bunten Köpfe der Sonne entgegen. „Aufblühen“ ist aber nicht nur ein Begriff aus der Botanik und Floristik. Vielleicht haben Sie schon einmal erlebt, wie ein Mensch nach einer schweren Zeit wieder so richtig „aufblüht“. Oder es gab Momente, wo Sie gespürt haben, dass Ihnen das „Herz aufgeht“. Ich erinnere mich an einen Vortrag von einem Künstler, der mit Ölfarben ganz großartige und lebendige Bilder malte. Ich vergesse nie, wie er den Kontrast seiner Ölgemälde herstellte: Er nahm eine Leinwand und tauchte sie ganz in schwarze Farbe. Dann aber holte er helle Pastellfarben heraus und Strich für Strich erstrahlten diese Farben auf dem schwarzen Hintergrund. „Das ist die Magie, der Trick“, sagte der Künstler. „Will man etwas besonders hell erleuchten lassen, dann braucht man einen dunklen Hintergrund. Denn erst dann entsteht der Kontrast, der ein Bild lebendig wirken lässt.“ Das erinnert mich an das Osterfest nach der Passionszeit. Auf den dunklen Karfreitag folgt das bunte Osterfest. Aber spiegelt das nicht auch das Leben wider? Mal auf, mal ab. Mal hell, mal dunkel. Ein Wechsel von Freud und Leid.



Foto: J. Mokosch

Das Statussymbol der heutigen Zeit ist ein voller Terminkalender. Man sieht Menschen oder auch sich selbst von Termin zu Termin hüpfen. Viele haben in der Zeit von Social Media das Gefühl, man hätte zu wenig im Leben erreicht und man müsse mehr schaffen, mehr erreichen. Aber was von einem so vollen und stressigen Alltag bleibt, ist oft ein schlechtes Gewissen und innerlicher Druck, es allen recht machen zu müssen. Und das hat nicht nur Auswirkungen auf uns selbst, sondern auch auf unser Umfeld. Keine Freizeit zu haben, ist nichts Erstrebenswertes. Frei zu sein, aufzutanken und kreativ zu sein und dabei kleine Erinnerungen sammeln, die uns positiv durch die Woche begleiten, ist ein wertvoller Schatz. Denn daraus schöpfen wir unsere Energie und können unsere persönlichen Träume weiter träumen oder sogar verwirklichen und aufblühen in dem, was wir tun. Und dann können wir auch wieder mit Freuden unser Bestes geben. Jesus sagt: „Ich bin gekommen, dass sie das Leben in seiner Fülle haben sollen.“ (Joh 10,10) Irmintraud Eckard schreibt dazu: „Leben wie eine Blüte, die sich immer der Sonne entgegenstreckt ... Leben wie ein Licht, das entzündet wurde am Osterlicht, das alles Dunkel erhellt, das aufleuchtet als Wahrheit und Zeugnis. Leben wie ein Fest, das mit anderen gefeiert sein will, das offen ist für das Hinzukommen Vieler, wo Lieder und Freude zu Hause sind.“

*Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen
Ihre Vikarin Kathy Clausen*

Im April haben Geburtstag und werden 70 Jahre oder älter:

Die Namen der Jubilare finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Auch allen Nichtgenannten herzlichen Glückwunsch.

Hinweis zum Datenschutz

Im Gemeindebrief werden regelmäßig Geburtstage und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarramt oder Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Vereinsexkursion zu „Paulus“

Auch in diesem Jahr planen der Förderverein Barther Kirchenmusik und der Kirchbauverein wieder gemeinsam eine Vereinsexkursion. Wir haben uns diesmal für den Besuch eines großen Konzertes entschieden, welches so in Art und Ausprägung bei uns in Barth nicht angeboten werden kann.

Wir möchten die Aufführung des Oratoriums „Paulus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy am **18. Nov.** um **19 Uhr** in der Rostocker St.-Nikolai-Kirche besuchen. Abfahrt ist 16:30 Uhr am Barther Busbahnhof.

Unter der Leitung von KMD Prof. Dr. h. c. Markus Langer musizieren Dorothee Fries, Sopran; Anne Schuldt, Alt; Jörg Dürmüller, Tenor; Nikolay Borchev, Bass, sowie der Rostocker Motettenchor, der Figuralchor der St.-Johannis-Kirche, der Domchor Greifswald und die Norddeutsche Philharmonie Rostock.

Die Kosten der Exkursion werden bei 35 Euro für Vereinsmitglieder und 45 Euro für Gäste liegen.

Da wir uns rechtzeitig um die Eintrittskarten kümmern müssen, erbitten wir Ihre verbindliche Anmeldung bis spätestens 30. April bei Norbert Kleinjohann (Telefon: 0172-2324688). Später eingehende Anmeldungen können wir leider nicht berücksichtigen.

Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

„Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottes Güt, des sich die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht ...“

Wir laden herzlich zum Open-Air-Gottesdienst für Jung und Alt zu Christi Himmelfahrt, dem **18. Mai, 11 Uhr** in den Pfarrgarten (Papenstr. 7) ein. Anschließend wollen wir zusammen essen und trinken. Wenn jede und jeder etwas zu diesem Picknick mitbringt, ist der Tisch sehr reich gedeckt. Für Wasser, Kaffee und Tee wird gesorgt. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Kirche und das Picknick im Gemeindehaus statt.

Partnertreffen in Barth

Zu Gast in Barth sind am letzten Wochenende im April Menschen aus der Melanchthon-Kirchengemeinde in Hamburg Groß Flottbek. Nach dem Willkommen am Freitagabend, wollen wir am Samstag mit den Gästen einen Ausflug nach Greifswald machen. Samstagabend steht nach dem gemeinsamen Abendessen das Konzert in Sankt Marien auf dem Programm. Das Treffen endet am Sonntag mit dem Mittagessen.

Wir freuen uns auf die Gäste und auf Menschen aus unserer Gemeinde, die Lust haben, dabei zu sein. Anmelden können Sie sich einfach im Pfarramt oder sie schreiben sich in die Liste ein, die im Gemeindehaus ausliegt. Für Freitag und Samstagabend haben wir ein Buffet geplant, zu dem gern etwas mitgebracht werden kann.

Musik in der St.-Marien-Kirche

Herzlich lade ich Sie zu einem besonderen Konzert ein. Am **Samstag, dem 29. April**, um **20 Uhr** singt der bekannte Sänger Gotthold Schwarz aus Leipzig in der Kirche. Begleitet wird er an der Buchholz-Orgel von KMD Hauke Ramm. Unter dem Titel **ORGEL LIED...entflieht ihr Sorgen...barock und romantisch...** erklingen u.A. Werke von F. Liszt, M. Reger und F. Mendelssohn-Bartholdy. Der Eintritt ist frei.

Nächste musikalische Termine:

6. April, 19 Uhr, Gründonnerstag
Abendmahlsfeier mit dem Kirchenchor

7. April, 15 Uhr, Karfreitag, Geistliche
Musik zur Sterbestunde Jesu.
Der Barther Singkreis interpretiert
Choräle aus der Matthäus-Passion von
Johann Sebastian Bach. Musikalische
Leitung und Orgel: Kirchenmusiker
David Suchanek



Foto: H. Friedrich

Kirchentag in Pasewalk

Der seit langem vorbereitete 4. Ökumenische Kirchentag Vorpommern findet am **Samstag, dem 1. Juli**, in Pasewalk statt.

Das Motto des Kirchentags lautet „Vor dir eine Tür“ und nimmt Bezug auf das biblische Wort „Jesus Christus spricht: Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, und niemand kann sie schließen“ (Offb. 3,8).

Möchten Sie gern dabei sein? Fragen Sie im Pfarramt nach Kontakten von anderen Interessierten aus der Region, Fahrge-
meinschaften usw.



Vor dir eine Tür

Offb. 3,8

4. ÖKUMENISCHER
KIRCHENTAG VORPOMMERN
1. JULI 2023 | PASEWALK

**Im Mai haben Geburtstag und
werden 70 Jahre oder älter:**

Die Namen der Jubilare finden
Sie in der gedruckten Ausgabe
des Gemeindebriefes.

**Auch allen Nichtgenannten
herzlichen Glückwunsch.**

Konfirmation

Im Festgottesdienst mit Abendmahl zu
Pfingsten, dem 28. Mai, um **10 Uhr**
werden zwei junge Leute konfirmiert:

Die Namen finden Sie in der
gedruckten Ausgabe..

**Aus der Gemeinde wurden zu Gott in
die Ewigkeit aberufen:**

Die Namen der Verstorbenen finden
Sie in der gedruckten Ausgabe des
Gemeindebriefes.

*Herr, die Entschlafenen befehlen
wir dir an. Amen*



Termine im Bibelzentrum Barth

- Karsamstag, 8. April, 20 Uhr
Osternacht mit Andacht
in der Kapelle und anschließend Osterfeier
auf dem Bibelzentrumsgelände
- Di, 11. April, bis So, 21. Mai
Fotoausstellung „Ebenbilder“
Yvonne Most/Emilia Handke
- Fr, 21. April, 9:30 - 17 Uhr
Seminartag bibel.gerecht mit Prof. Dr. Tobias
Braune-Krickau, Greifswald: „selbstverständlich
selbstbestimmt? Grenzen der Individualisierung“
Der Veranstaltungsflyer ist auf „www.bibelzentrum-
barth.de“ unter „Termine“ mit Details zum Ablauf,
Workshops usw. zu finden. Auf Wunsch schicken wir
ihn auch gerne zu. Anmeldung bis 31. März im Bibel-
zentrum Barth.
- Do, 27. April, 19 Uhr
reihe.der.besondere.film
„Kinshasa Symphony“, Doku, D 2010
- Fr, 28. April, 18 Uhr
„Abendklang und Ausklang“
in der Hospitalkirche St. Jürgen
- Sa, 6. Mai, 9:30 - 17 Uhr
Gemeindepädagogischer Seminartag
mit Antoinette Lühmann, Hamburg:
„Geschichten erzählen“
Auch dieser Flyer ist im Terminkalender unserer Home-
page hinterlegt, Anmeldeschluss ist der 23. April.

- So, 21. Mai, 10 - 18 Uhr
Internationaler Museumstag
freier Eintritt im Bibelzentrum
- Fr, 26. Mai, 18 Uhr
„Abendklang und Ausklang“
in der Hospitalkirche St. Jürgen
- Mi, 31. Mai, 15 Uhr
Führung durch Bibelgarten und Rosengarten

Singen und Spielen

Alle Kinderkreiskinder der 1. bis 6. Klasse sind mit ihren Familien und Freunden herzlich am **Sonntag, dem 23. April, ab 15:30 Uhr** in das Gemeindehaus eingeladen. Wir wollen mit gemeinsamem Singen beginnen. Unser Kantor David Suchanek wird uns auf dem Klavier begleiten. Während dieser Zeit können Eltern (und weniger Singbegeisterte) Waffeln für das Kaffeetrinken vorbereiten. Nach der gemeinsamen Stärkung wird es noch bis 17:30 Uhr Zeit zum Spielen geben. Bitte melden Sie sich an, damit wir planen können. Vielen Dank!



70 Jahre Posaunenchor Barth

Was macht eigentlich einen Posaunenchor aus? In dem Buch „Wir sind das Blech“ von Reinhard Lassek können wir lesen: Posaunenchöre atmen eine gewisse Langsamkeit. Sie passen sich nicht so einfach der Schnellebigkeit unserer Zeit mit ihren immer neuen und schnellen Veränderungen an. Sie atmen eine gewisse Atmosphäre der Gemütlichkeit, ihr Gemeinschaftsgefühl ist ausgeprägt und verbindlich. Die Musikkultur der Posaunenchöre basiert trotz ihrer Choraltradition nicht auf Texten, sondern auf Klängen. Weiter heißt es dort, dass die Bläserinnen und Bläser die Bedeutung ihres musikalischen Dienstes für die Verkündigung des Evangeliums kennen. Vor allem jedoch haben sie Freude am frischen gekonnten Blasen und am Gemeinschaftserleben, das in der Gruppe erfahrbar wird. Die Diener des 150. Psalms (Lobet den Herrn mit Posaunen!) haben nämlich die Gabe, eine Stimmung der ganz besonderen Art zu erzeugen: strahlende Zuversicht!

Und all das trifft auch auf uns hier in Barth zu!

Der Barther Posaunenchor wurde 1953 als Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft gegründet. Als sich die Landeskirchliche Gemeinschaft in Barth im Jahre 2014 auflöste, wurde der Bläserchor zum Posaunenchor St. Marien Barth.

Schon 1954 kam der 18-jährige Edmund Grygas dazu, der viele Jahre den Chor geleitet und Jungbläser ausgebildet hat. Vor ein paar Jahren musste er leider aus gesundheitlichen Gründen mit dem Tubablasen aufhören, seitdem ist er geschätztes Ehrenmitglied des Posaunenchores.

Wir sind neun aktive Bläser, zwei spielen die 1. Trompete (Sopran), zwei die 2. Trompete (Alt), zwei Posaune (Tenor) und eine Posaune und eine Tuba blasen den Bass. Unser Chorleiter bläst, wenn nötig, auch Posaune im Bass. Etliche unserer Mitglieder blasen ihr Instrument schon mehr als 50 Jahre lang, unser „jüngster“ Bläser erst seit 3 Jahren.

Wir proben einmal wöchentlich anderthalb Stunden in der Kirche. Das ist im Winter zwar ziemlich kalt, aber die Akustik ist so viel besser als im Gemeindehaus, dass wir das gerne in Kauf nehmen.

In den Proben bereiten wir uns auf Bläsergottesdienste in der St.-Marien-Kirche oder auch in Kirchen umliegender Gemeinden vor, auf open air Andachten Ostern und Totensonntag auf dem Friedhof, auf den Himmelfahrtsgottesdienst im Pfarrgarten und

natürlich auf unsere jährlich am Sonnabend vor dem dritten Advent stattfindenden Adventskonzerte in Barth und Zingst.

Außerdem bringen wir den Barther Senioren im Curanum, im Kloster und in der Demenz-WG eine kleine Adventsmusik ins bzw. vors Haus, umrahmen den kleinen, aber feinen Kronsberger Weihnachtsmarkt mit Advents- und Weihnachtsmusik und gestalten den Gottesdienst an Heilig Abend musikalisch mit festlichen Bläserklängen.

Ab und zu fahren wir auch zu einer Weiterbildung zu unserem Posaunenwart nach Barkow, in der Nähe von Plau. Im Rahmen der Barther Sommermusiken gibt es mit ihm auch in diesem Jahr wieder einen Bläser-Workshop mit Abschlusskonzert.

Die Geselligkeit darf natürlich auch nicht zu kurz kommen, denn ohne Gemeinschaftsgeist geht auch in der Musik leicht der Zusammenhalt verloren. Und so feiern wir im Juli ein Sommerfest mit Bläsermusik und leckerem Essen im Garten eines Bläfers und nach dem Adventskonzert lassen wir den Abend traditionell mit gemeinsamem Grünkohl-Essen ausklingen.

Der Kirchenmusiker und Landesposaunenwart Hans-Ulrich Nonnenmann sagt: Ein Posaunenchor ist eine Dienst- und Spaßgemeinschaft! Ehrenamtlicher Dienst an der Gemeinde und Verkündigung des Evangeliums, jeder Auftritt ist Werbung für die Kirche und den Glauben. Das funktioniert am besten, wenn es Spaß macht! Unsere Bläsermusik beglückt zunächst uns selbst und danach – hoffentlich! – auch andere. Im Posaunenchor gehören das Musikalische, Geistliche und Gesellige auf jeden Fall zusammen! Wir stecken viel Zeit in unser Ehrenamt und bekommen dafür einen deutlich spürbaren Zuwachs an Lebensqualität, den das gemeinsame Musizieren mit sich bringt.

Ja, unser Posaunenchor ist eine wunderbare soziale Gemeinschaft, jeder kann sich auf den anderen verlassen. Und wenn mal ein Bläser fehlt, wird er von allen anderen schmerzlich vermisst!

Seit 70 Jahren ist das so und wird es hoffentlich noch lange bleiben!

Wir sind wieder zu hören am **Sonntag**, dem **30. April**, um **10 Uhr** im Bläser-Gottesdienst in der St.-Marien-Kirche.

Unser Gemeindeprojekt: „Blütezeit“

Liebe Gemeinde!

Zu meiner Ausbildung als Vikarin gehört auch ein Gemeindeprojekt, mit Wirkung nach Außen durchzuführen. Dafür habe ich mir ein kreatives Projekt unserer Gemeinde in Kooperation mit dem Bibelzentrum ausgedacht, was besonders auch junge Erwachsene aus Barth und Umgebung ansprechen soll und einen attraktiven und modernen Zugang zur Kirche bietet.

Jeanette Mokosch (Foto rechts) ist eine bekannte Kalligraphiekünstlerin, Mediendesignerin und Autorin, die in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz unterwegs ist. Der christliche Glaube und dessen Verkündigung liegt ihr sehr am Herzen. Und das tut sie auf kreative Art und Weise, indem sie biblische Worte und Inhalte mit Kalligraphie verknüpft. Dadurch spricht sie so ein breites Publikum an. Am **24. Juni** kommt sie mit vielen kreativen Ideen im Gepäck zu uns ins schöne Barth und gestaltet mit uns einen zauberhaften **Workshop** zu dem Thema: „Aufblühen“. Neben einem Kalligraphiekurs für Anfänger (mit Pinselstiften) und dem Erlernen der richtigen Pinselführung, möchte Jeanette Mokosch Impulse geben, wie man kreative Auszeiten auch in unseren Alltag integrieren kann und vielleicht sogar verborgene oder vergessen gebliebene Talente an die Oberfläche bringen kann. Jeder hat eine Gabe, die die Welt ein kleines bisschen schöner machen kann. Bringen wir unsere zum Blühen. Es folgen eine Führung durch den blühenden Bibelgarten, Kaffee und Kuchen und am Ende des Tages eine Predigt von Jeanette Mokosch mit meditativem Abschluss in der St. Jürgen Kapelle.

Um dieses Projekt realisieren zu können, **brauchen wir noch ein starkes Team!** Gesucht sind daher dringend helfende Hände zum Mitgestalten dieses blühenden Wochenendes. Gesucht sind Helfer und Helferinnen für die unterschiedlichsten Aufgaben: Dekoration, Vorbereitung eines kleinen Buffets und Getränke, Kontrolle am Eingang am Veranstaltungstag, Unterstützung für Jeanette Mokosch, Räumlichkeiten arrangieren, Essens- und Getränkeausgabe, Stationsleitungen für den Gottesdienst, Aufbau, Abbau etc.

Kathy Clausen



Sie möchten Teil des Teams sein und den Tag als Helfer/in miterleben?

Dann melden Sie sich bitte unter folgenden E-Mailadressen:

barth@pek.de (Pastor Stefan Fricke) oder vikarinbarth@gmail.com (Vikarin Kathy Clausen)

Oder Sie sprechen mich einfach an!

Unser Gemeindeprojekt: „Blütezeit“

Ich freue mich über jede helfende Hand!

Sie möchten als Gast teilnehmen?

Dann bestellen Sie sich ein Ticket unter:

„www.stadt-barth.de“

oder in der Barth Information im Bürgerhaus

Bitte beachten Sie: Wir haben leider nur begrenzte Plätze zur Verfügung (!)

Der Ticketverkauf endet am 22. Mai.

Die **Predigt** von Jeanette Mocosch am Ende der Veranstaltung ist für alle, die dazustoßen möchten, kostenfrei zugänglich und benötigt keine Anmeldung.

Beginn: 15 Uhr (keine Verpflegung).

Informationen über Jeannette Mocosch finden Sie im Internet unter:

„www.jeannettemocosch.com“

oder auf Instagram: „[@jeannettemocosch](https://www.instagram.com/jeannettemocosch)“

Gottesdienst „Blütezeit“

Am **Sonntag, dem 25. Juni**, wollen wir einen lebendigen **Stationsgottesdienst** für Groß und Klein mit Ihnen feiern, in welchem der Samstag im Kleinformat nacherlebt werden kann.

Nach dem Gottesdienst wollen wir außerdem ein leckeres Mittagsbuffet für alle im Pfarrgarten auf die Beine stellen. Wir würden uns sehr über ein paar mitgebrachte Salate, Kuchen und andere nette Kleinigkeiten freuen.

Wer gerne eine **Station im Gottesdienst leiten** möchte, meldet sich bitte bei mir (Kathy Clausen): „vikarinbarth@gmail.com“

Folgende Stationen stehen zur Auswahl:

Station Genuss: Gott möchte uns Leben in Fülle geben. Pralinen und Obst werden geschmeckt.

Station Gebet: In einer Schatzkiste werden aufgeschriebene Gebete gesammelt und in die Fürbitten integriert.

Station Worte: Besucher können selbst ein ermutigendes Kalligrafie-Kärtchen gestalten.

Station Leben: Hier erinnern wir an das neue Leben in Christus durch eine Taferinnerung bzw. einen Segen.

Kosten für ein Tagesticket:

25 Euro (zzgl. Bearbeitungsgebühr)

Im Preis enthalten sind:

Kalligraphiekurs mit Brushpens, Bibelgartenführung, Verpflegung mit leckerem Essen, Kaffee und Kuchen, Platzreservierung für den geistlichen Impuls von Jeannette Mocosch.

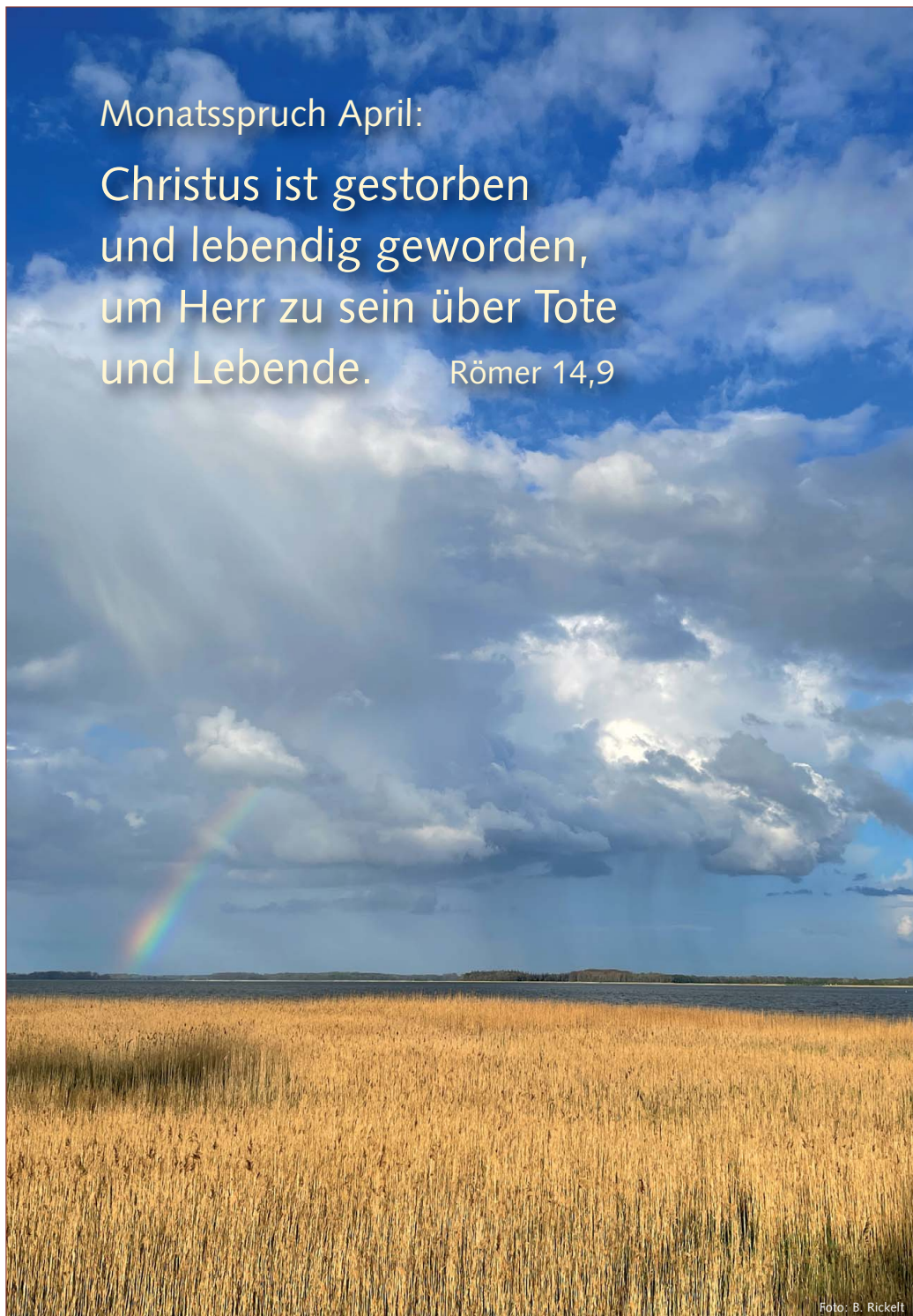
Wo? Sundische Straße 52, 18356 Barth
Tagungshaus des Bibelzentrums

Wann? 24. Juni von 10 - 17 Uhr



Monatsspruch April:

Christus ist gestorben
und lebendig geworden,
um Herr zu sein über Tote
und Lebende. Römer 14,9



Auferstehung, pflanzlich gesehen.

Unsere christliche Kultur ist voller Bräuche und Symbole, wie es bei den meisten Kulturen der Fall ist. Das Osterfest ist ein gutes Beispiel dafür, bei dem bunte Eier eine allgegenwärtige Rolle spielen.



Heute denkt man kaum noch darüber nach, dass sie ein Symbol für die Auferstehung Jesu sind: Das Äußere wirkt kalt, aber im Inneren reift neues Leben. Auch in anderen Kulturen symbolisiert das Ei mit dem schlüpfenden Küken und dem daraus wachsenden Huhn Wiedergeburt und Fruchtbarkeit. Doch die Frage, was zuerst kam – das Ei oder das Huhn – ist ebenso schwer zu beantworten wie die Frage nach dem „Wie“ der Auferstehung.



Ein weiteres Symbol für die Auferstehung ist die Knollenbegonie, die in einigen Regionen als „Auferstehungsblume“ bekannt ist. Aus der im Winter scheinbar leblosen Knolle sprießen im Frühling wieder Blätter und Blüten. Auch andere Pflanzen wie Schneeglöckchen, Tulpen, Narzissen und mehrjährige Stauden treiben jedes Jahr neu aus ihren Wurzelstöcken und könnten den Namen „Auferstehungsblume“ tragen.



In unserem Klima erleben wir während des ganzen Frühjahrs solche „Auferstehungen“. Den Zwiebelgewächsen und Stauden schließen sich die Sträucher und Bäume an. Es ist fortwährend neues Leben zu sehen.

Wie diese Prozesse in der Pflanze ablaufen, versuchen Botaniker und Biochemiker zu ergründen und können heute viele Vorgänge analysieren und beschreiben.

Aber: Können wir das eigentlich so bis ins Allerletzte wirklich erklären? Ist nicht auch diese „Auferstehung“ irgendwie rätselhaft?

Phil Bosmans, ein belgischer Ordenspriester (1922 - 2012), formulierte es so:

„Eine Pflanze ist mehr als eine chemische Fabrik. Sie übertrifft alle chemischen Fabriken und Laboratorien in der Welt.

Sie bringt die allerkompliziertesten chemischen Reaktionen fertig, und man weiß noch lange nicht, wie sie das macht.“

Blicken wir also weiterhin staunend auf die Auferstehungen, auf Ostern und das Leben.

Text und Fotos: *Anette Lukesch*

Gottesdienste, Konzerte und Termine

Ab dem 2. April finden Gottesdienste wieder in der St.-Marien-Kirche statt.

So 02.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst, Einführung von Kantor David Suchanek
Mo 03.04.	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
Do 06.04.	19:00 Uhr	Gründonnerstag Abendmahlsfeier mit dem Kirchenchor
Fr 07.04.	10:00 Uhr	Karfreitag-Gottesdienst mit Abendmahl
	15:00 Uhr	Geistliche Musik zur Sterbestunde Jesu, St.-Marien-Kirche
Sa 08.04.	20:00 Uhr	Osternacht im Bibelzentrum, anschließend Osterfeuer
So 09.04.	07:00 Uhr	Andacht auf dem Friedhof mit dem Posaunenchor, anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus, Papenstraße
	10:00 Uhr	Gottesdienst für Jung und Alt
Mo 10.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst
So 16.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst
Mo 17.04.	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
Mi 19.04.	15:00 Uhr	Gemeindenachmittag
Sa 22.04.	9:30-14 Uhr	Konfirmanden in Prerow
	10 - 15 Uhr	Kreativtag im Gemeindehaus
So 23.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst
	15:30-17:30	Singen und Spielen für Kinderkreiskinder und Interessierte im Gemeindehaus
Mo 24.04.	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
Fr, 28. bis So, 30.04.		Besuch der Partnergemeinde aus Hamburg
Sa 29.04.	20 Uhr	Konzert „ORGEL LIED...entflieht ihr Sorgen...barock und romantisch...“
So 30.04.	10:00 Uhr	Bläsergottesdienst mit dem Bläserchor Sankt Marien
So 07.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst
Mo 08.05.	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
Sa 13.05.	9:30-14 Uhr	Konfirmanden
	10-15 Uhr	Kreativtag im Gemeindehaus
So 14.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Mo 15.05.	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
Do 18.05.	11:00 Uhr	Himmelfahrt-Gottesdienst Open Air im Pfarrgarten mit dem Bläserchor
So 21.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst
Mo 22.05.	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
So 28.05.	10:00 Uhr	Pfingst-Gottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl
Mo 29.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst am Pfingstmontag

Wir sind für Sie da

Ev. Pfarramt St. Marien Barth

Pastor Stefan Fricke
Papenstr. 7, 18356 Barth
Tel. 2783 E-Mail: Barth@pek.de

Kirchenmusik

David Suchanek, Kirchenmusiker und
Organist, Kreiskantor Kirchenkreis Stralsund
Tel. 0175 6469179
E-Mail: Barth-Kimu@pek.de

Katechetin Astrid Toerien

Papenstr. 3/4, Tel. dienstlich 453385 mit
Anrufbeantworter, privat 886450 mit AB
E-Mail: Toerien.KircheBarth@googlemail.com

Evangelische Kindertagesstätte St. Marien

Leitung: Christiane Nachbar
Papenstraße 5, Tel. 2185
E-Mail: info@Ev-Kita-Barth.de
Internet: www.Ev-Kita-Barth.de

Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung

Bärbel Papst
Papenstr. 7, Tel. 2787, Fax 77621
Öffnungszeiten: Mo+Do 9-13 Uhr
Di 14-18 Uhr
E-Mail: Barth-Buero@pek.de

Propstei Stralsund

18439 Stralsund, Mauerstr. 1
Propst Dr. Tobias Sarx, Tel.: 03831-26410

Friedhof

Rainer Horn, Mobil-Tel. 0177-3557765

Kirchliche Suchtgefährdeten-Arbeit

Uta Beese, Tel. 038232-80651

Sozialstation der Diakonie Lüdershagen

Leitung: Bärbel Temme, Tel. 038227-59820
Luedershagen@Diakonie-Pflegedienst.de

Evangelische Grundschule Barth

Leitung: Monika Sauer / Antje Stock
Turmstraße 1, Tel. 2491
Internet: www.Ev-Schule-Barth.de

Bibelzentrum Barth

Leitung: Nicole Chibici-Revneanu
Sundische Str. 52, Tel. 77662
E-Mail: Info@Bibelzentrum-Barth.de
Internet: www.Bibelzentrum-Barth.de

Konto der Ev. Kirchengemeinde Barth

für Gemeindegeld und Spenden:
IBAN: DE75 1505 0500 0570 0034 15
BIC: NOLADE21GRW

www.Ev-Kirche-Barth.de

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde St. Marien
Redaktion: S. Fricke, A. Toerien, J. Lanz
Layout, Foto, Satz: B. Rickelt – www.FotoWebPrint.de
Redaktionsschluss: 24. März 2023
Auflage: 1500



Jano Peisler
Steinmetzmeister

alles aus
Naturstein

Grabdenkmäler, Einfassungen,
Fensterbänke, Treppen, Bodenplatten

Chausseestr. 2 • 18356 Barth Tel.: 038231 - 2916
info@steinmetz-peisler.de Fax: 038231 - 89 069
www.steinmetz-peisler.de Mobil: 0171 38 17 621

Anzeigen



begeisternd!

Erstklassige Qualität und Frische, kontrollierte Herkunft und natürlich attraktive Preise – das können unsere Kunden von uns erwarten.

Wir freuen uns auf Sie!

famila
besser als gut!

famila Warenhaus Barth
Mastweg 6
Mo bis Sa von 7–20 Uhr geöffnet